

Luzern, 8. November 2012

Medienmitteilung der Universität Luzern

Dies Academicus am 8. November 2012

Die Universität Luzern feierte am Donnerstag, 8. November 2012, ihren Dies Academicus im Kultur- und Kongresszentrum Luzern. Im Mittelpunkt der Feier standen die akademischen Ehrungen durch die Fakultäten. Walter Kirchschräger wurde zum neuen Ehrensator ernannt.

Die Festansprache hielt Prof. Dr. Aram Mattioli, Professor für Geschichte, zum Thema «Die Native Americans und der Memory-Boom in den USA».

Tanja Zunic, Vorstandsmitglied der Studierendenorganisation Luzern SOL, richtete sich im Namen der Studierenden an die Gäste aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur. Der Credit Suisse Award for Best Teaching ging an Prof. Dr. André Bächtiger, SNF-Förderprofessor für Politikwissenschaft. Zudem verlieh der Universitätsverein seine Dissertationspreise. Im Rahmen der Feier durfte dieses Jahr die Hochschuleseelsorge horizonte den Preis der Alois und Jeanne Jurt-Stiftung entgegennehmen.

Prof. em. Dr. Walter Kirchschräger wurde für seine Verdienste um die Universität Luzern zum neuen Ehrensator ernannt. Kirchschräger war bis August 2012 Professor für Neues Testament. Als Rektor der früheren Universitären Hochschule setzte er sich vor der Abstimmung über das Universitätsgesetz mit grossem Engagement, politischem und diplomatischem Geschick für eine Universität Luzern ein. Bis 2001 amtete Kirchschräger zudem als Gründungsrektor der neuen Universität.

Das Schlusswort hielt Regierungsrat Reto Wyss, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements. Den Tag beschliessen öffentliche Vorträge der neuen Ehrendoktoren.

Auskünfte

Martina Pletscher, Öffentlichkeitsarbeit der Universität Luzern,
041 229 50 92, martina.pletscher@unilu.ch

Reden und Laudationes zum Dies Academicus 2012 unter
http://www.unilu.ch/deu/2012_924410.html

Luzern, 8. November 2012

Dies Academicus 2012: Ehrendoktoren und Preisträger

Ehrendoktorate der Fakultäten

Die **Theologische Fakultät** würdigt mit **Prof. em. Dr. Alex Stock** einen Theologen, der sich durch seine Grenzüberschreitungen zwischen Theologie und Kunst auszeichnet. Von diesem Zwischen-Raum her, unter Würdigung der Autonomie der Kunst, gewinnt er einen neuen Blick auf die Glaubenstradition, welche weniger definitorisch-begrenzend, sondern bildlich-vielfältig verstanden werden muss.

Alex Stock wurde 1937 in Wellingholzhausen in Niedersachsen geboren. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie und der Promotion zum Dr. theol. war er von 1969-1971 Dozent an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Es folgten Professuren an der Pädagogischen Hochschule Rheinland und an der Universität zu Köln, wo er ab 1998 Leiter der Bildtheologischen Arbeitsstelle war. Seit 2002 ist Alex Stock emeritiert.

Die **Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät** ehrt **Dr. Fritz Zurbrügg** für seinen Beitrag zur erfolgreichen Um- und Durchsetzung der Schweizer Schuldenbremse und zu deren breiter internationaler Anerkennung.

Fritz Zurbrügg wurde 1960 in Zürich geboren. Er schloss sein Studium an der Universität Bern als lic. rer. pol. ab und promovierte 1989 zum Dr. rer. pol. Nach verschiedenen beruflichen Stationen bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) in Bern und beim Internationalen Währungsfonds (IWF) ernannte ihn der Bundesrat auf April 2010 zum Direktor der EFV. Per Anfang August 2012 wurde Fritz Zurbrügg durch den Bundesrat zum Mitglied des Direktoriums und Vorsteher des III. Departements der Schweizerischen Nationalbank ernannt.

Die **Rechtswissenschaftliche Fakultät** verleiht die Ehrendoktorwürde **Prof. Dr. Gerd Winter** in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um methodisch und inhaltlich innovative Impulse zur Weiterentwicklung des internationalen und europäischen Umweltrechts.

Gerd Winter wurde 1943 in Diepholz in Niedersachsen geboren. Er studierte in Würzburg, Freiburg, Lausanne, Göttingen und Konstanz. Im Jahr 1968 promovierte er in Göttingen zum Dr. iur., 1969 erlangte er den Abschluss als lic. rer. soc. Seit 1973 ist Gerd Winter Professor an der Universität Bremen. 1994 gründete er die Forschungsstelle für Europäisches Umweltrecht. Seit 1999 ist er Mitglied des Nationalen Komitees Global Change Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Luzern, 8. November 2012

Credit Suisse Award for Best Teaching

Den Credit Suisse Award for Best Teaching 2012 erhält Prof. Dr. André Bächtiger, SNF-Förderprofessor für Politikwissenschaft an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Der Credit Suisse Award for Best Teaching ist eine Auszeichnung für herausragende Leistungen in der Ausbildung, Förderung und Unterstützung von Studierenden. Er wird von der Credit Suisse Foundation und der Universität Luzern verliehen. Die Wahl des Preisträgers erfolgt durch ein studentisches Gremium.

Dissertationspreise des Universitätsvereins Luzern

Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Marion Hamm

Titel der Dissertation: «Performing Protest: Media Practices in the Trans-Urban Euromayday Movement of the Precarious»

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Micha Nydegger

Titel der Dissertation: «Zurechnungsfragen der Anstiftung im System strafbarer Beteiligung»

Öffentliche Vorträge der Ehrendoktoren

Prof. Dr. Gerd Winter

«Ökologische Verhältnismässigkeit – ein umweltrechtliches Prinzip»

Donnerstag, 8. November 2012, 14.15 Uhr

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Raum 4.A05

Prof. em. Dr. Alex Stock

«Warum interessiert die Theologie das Schöne»

Prof. Dr. Edmund Arens und Prof. Dr. Wolfgang Müller im Gespräch mit Alex Stock über Religion und Poesie, Kunst und Theologie

Donnerstag, 8. November 2012, 17.15 Uhr

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Raum 3.A05

Dr. Fritz Zurbrügg

«Fiskal- und Geldpolitik im Spannungsfeld stabilitätsorientierter Wirtschaftspolitik»

Mittwoch, 21. November 2012, 18.15 Uhr

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 10